

Jahresbericht der Landwirtschaftskammer für den Bereich LC Landwirtschafts-Consulting GmbH



Vor zehn Jahren wurde die LC Landwirtschafts-Consulting GmbH als hundertprozentige Tochter der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein gegründet. Die LC ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem breitgefächerten Angebotsprofil, vorrangig für den ländlichen Sektor. Darüber hinaus stellt sie ihr Wissen und ihre Kompetenz auch anderen Unternehmen zur Verfügung, die ein Interesse an professioneller Projektabwicklung haben.

Die Aufgabenfelder reichen von Planung und Beratung über digitale Kartographie und Umweltverträglichkeitsuntersuchungen bis zur Zertifizierung landwirtschaftlicher Nahrungsmittel unter kontrollierten Anbauverfahren.

Im zehnten Geschäftsjahr sind die Aufgabenbereiche Rindfleischetikettierung und Kontrolle für Markenfleischprogramme der Gütezeichenabteilung der Landwirtschaftskammer im Rahmen der Qualitätstore der Landesregierung dazugekommen. Diese Aufgabenbereiche wurden aus der Landwirtschaftlichen Dienstleistungsgesellschaft (LD), die vor einem Jahr aufgelöst wurde, mit sämtlichen Verträgen und Fachpersonal in die LC übernommen.

In diesem neu eingerichteten Aufgabenbereich „Auditierung und Zertifizierung“ ist ein Team von Experten aus den Bereichen Tiergesundheit, Agrarwissenschaft, Ökotoxikologie und des Lebensmittelhandels in konstruktiver Zusammenarbeit tätig. Darüber hinaus besteht eine gute Zusammenarbeit mit der DLG-Cert in Frankfurt sowie mit der IFTA-AG in Berlin.

Dieser Aufgabenbereich wurde um Kontrollen und Zertifizierung für die bundesweit tätige Qualität + Sicherheit (Q + S) GmbH ergänzt. Hier ist die LC auf allen Stufen von der landwirtschaftlichen Erzeugung bis zum Einzelhandel tätig.

Verbraucherschutz durch gläserne Produktion

Die Markenfleischprogramme der Landwirtschaftskammer zielen seit über zehn Jahren mit Kontrollen der einzelnen Stufen auf eine Sicherheit der Produktqualität ab. Hierzu werden Kontrollen und Beprobungen im Bereich der landwirtschaftlichen Tierhaltung, der Tiertransporte, der Schlachtung, der Verarbeitung und des Einzelhandels durchgeführt. Im Zuge der BSE-Diskussion wurden für alle Bereiche die erforderlichen Kriterien überarbeitet, sie haben in das Konzept der Qualitätstore der Landesregierung Eingang gefunden. Die LC hat sich sowohl bei der Konzepterarbeitung wie auch bei den Kontrollen als kompetenter Partner für die Landwirtschaftskammer und den an den Programmen beteiligten Erzeugergemeinschaften, Schlachtbetrieben und Einzelhandelsbetrieben erwiesen.

Mit vergleichbarem Konzept wurde bundesweit die Qualität + Sicherheit (Q + S) GmbH gegründet. Die LC ist hier als Kontrollstelle gelistet. Eine Kombination der Kontrollen von Markenfleischprogrammen und Q + S macht Sinn, um Zeitaufwand für die Betriebe und damit Kosten zu minimieren.

Seit fast zehn Jahren befasst sich die LC mit der Kontrolle von Betrieben mit integrierter Obst- und Gemüseerzeugung. Aufbauend auf die Beratung des Gartenbauzentrums Steenbek führt die LC auf den Betrieben die Kontrollen durch. Es konnte mit 150 Gemüse- sowie 40 Kern- und Steinobstbetrieben ein Programm für den

**Landwirtschafts-
Consulting GmbH**

Holstenstr. 106-108
D-24103 Kiel

Tel. 0431 9797-261
Fax. 0431 9797-116

info@lc-kiel.de
www.lc-kiel.de

kontrollierten Anbau aufgebaut werden, in dem die Erzeugergemeinschaft „Godeland“ in Dithmarschen einen besonderen Schwerpunkt bildet. Dieser kontrollierte Vertragsanbau trägt in hohem Maße zum Umwelt- und Verbraucherschutz - und damit zum Vertrauensaufbau - bei.

Die Obst- und Gemüseerzeuger richten ihre Produktion nach den Prinzipien des „Integrierten Anbaus“ aus, ein besonderer Stellenwert wird hierbei auf die Düngung und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gelegt. Ziel ist, eine hohe Produktqualität zu erreichen. Wenn die vorgegebenen Kriterien erfüllt sind, erhalten die teilnehmenden Betriebe ein entsprechendes Zertifikat der LC.

Auf der diesjährigen „NORLA“ wurden Inhalte und Anforderungen an den kontrollierten Anbau gemeinsam mit der Erzeugergemeinschaft „Godeland“ präsentiert und sich den oft kritischen Fragen der Verbraucherschaft gestellt.

Qualitätssicherung und Umweltschutz durch integrierte Managementsysteme

Die LC ist nicht nur im Bereich der Auditierung und Zertifizierung tätig, sondern berät darüber hinaus auch Betriebe beim Aufbau von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen. Der Bereich Qualitätsmanagement basiert dabei auf der DIN EN ISO 9001:2000, der Bereich Umweltmanagement auf der DIN EN ISO 14001 bzw. EG-Umweltaudit-Verordnung (EMAS II).

Für das Lehr- und Versuchsgut Futterkamp wurde mit Unterstützung der LC ein kombiniertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem aufgebaut, das zudem Aspekte der Arbeitssicherheit mit einbezieht. Schwerpunkte sind dabei auf die produktionsbezogenen Prozesse in der Rinder- und Schweinehaltung sowie im Pflanzenbau gesetzt worden. Im Hinblick auf die Vorbildfunktion des Betriebes Futterkamp als Lehr- und Versuchsanstalt werden dabei Möglichkeiten für die Umsetzung auf anderen landwirtschaftlichen Betrieben aufgezeigt. Durch die IFTA-Cert, Berlin, wurde das Versuchsgut Futterkamp zertifiziert.

Im Auftrage der Landwirtschaftskammer, finanziert durch die Stiftung „Schleswig-Holsteinische Landschaft“, wurden integrierte Managementsysteme für drei landwirtschaftliche Großbetriebe aufgebaut und eingeführt. Neben Gut Sierhagen, wo das Audit die Zertifizierung durch die IFTA-Cert, Berlin, im Herbst erfolgen konnte, wurden entsprechende Arbeiten auch für Gut Farve und Gut Schevenborn erarbeitet. Die Einrichtung von Umwelt- und Qualitätsmanagementsystemen erfolgen auf freiwilliger Basis durch die landwirtschaftlichen Betriebsleiter. Die Dokumentation des Managementsystems sowie der jeweiligen Abläufe des Betriebes zielen darauf ab, einen effektiven Einsatz der landwirtschaftlichen Betriebsmittel zu erreichen und die Einhaltung der guten fachlichen Praxis transparent nachzuweisen. Einen besonderen Stellenwert nimmt somit die Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion auf diesen Betrieben ein.

Managementsysteme eignen sich aber nicht nur für den gewerblichen Bereich oder die Landwirtschaft, sondern sie sind gleichermaßen auch im Dienstleistungssektor anwendbar. Die LC beschäftigt sich daher mit der Einführung von Umweltmanagementsystemen bei Wasser- und Bodenverbänden. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände wird sowohl konzeptionell an diesem Thema gearbeitet als auch die praktische Einführung in zwei Wasser- und Bodenverbänden erfolgreich erbracht.



**Landwirtschafts-
Consulting GmbH**

Holstenstr. 106-108
D-24103 Kiel

Tel. 0431 9797-261
Fax. 0431 9797-116

info@lc-kiel.de
www.lc-kiel.de

Der Wasser- und Bodenverband Oldenburg/Holstein sowie der Wasser- und Bodenverband Schwentine in Eutin wurden erfolgreich auditiert und können in Kürze die Eintragsurkunde nach EMAS II erhalten.

Schwerpunktmäßig werden bei den Managementsystemen die Bereiche Gewässerunterhaltung und Entwicklungsmaßnahmen an den Gewässern, der Schöpfwerksbetrieb, sowie die mögliche Beteiligung an Maßnahmen zum Naturschutz untersucht. Neben einer Imageverbesserung für die Arbeiten der Wasser- und Bodenverbände soll das Managementsystem helfen, die neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der EU-Wasser-rahmenrichtlinie effizient zur Umsetzung zu bringen.

Umweltplanungen für ländliche Gemeinden

Seit zehn Jahren bildet der Aufgabenbereich Landschaftsplanung einen Schwerpunkt in der LC. Bisher wurden knapp vierzig Landschaftspläne, über ganz Schleswig-Holstein verteilt, erarbeitet. Im laufenden Jahr befinden sich drei Landschaftspläne für ländliche Gemeinden in der Abschlussphase. Die Akzeptanz und der Arbeitserfolg der Landschaftspläne ist vor allem darin begründet, dass Landwirte und die örtlich betroffene Bevölkerung von Beginn an einbezogen und über die Arbeitsschritte informiert werden. Die Maßnahmen und Entwicklungen für die einzelnen Gemeinden sind so konzipiert, dass sie allseits akzeptiert werden und die Landschaftspläne eine gute Chance auf Umsetzung finden. Auf der Grundlage der Landschaftspläne wurden bereits für mehrere Gemeinden Grünordnungspläne sowie landschaftspflegerische Begleitpläne für Maßnahmenträger erarbeitet. Hier sind beispielsweise Windkraftanlagen zu nennen. Gleichmaßen besteht ein Engagement für die Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen in einzelnen Gemeinden.

Regionalentwicklung in ländlichen Räumen

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildet unverändert die Erarbeitung von ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen (LSE). In Zusammenarbeit mit weiteren Planungsbüros, die außerlandwirtschaftliche Themenkomplexe bearbeiten, wurden die LSE-Gutachten für die Gemeinde Malente sowie für Gemeinden der Ämter Berkenthin und Ratzeburg-Land zum Abschluß gebracht. Ziel dabei ist es, den ländlichen Raum zu stärken und Fördermittel, insbesondere aus der EU, anzuwerben.

Aufbauend auf den Ergebnissen der LSE wurde für die Gemeinden der Region Hüttener Berge, die den Ämtern Hütten, Wittensee und Schlei angehören, ein umfassender Dorfentwicklungsplan erarbeitet, in den einzelne Projekte privater Investoren aber auch der Gemeinden konkretisiert und dargestellt wurden. Der Dorfentwicklungsplan bildet die Grundlage für die Anerkennung der Förderfähigkeit dieser Projekte durch das Land Schleswig-Holstein.

Gutachten zur argrarstrukturellen Betroffenheit von Raumplanungen u. a. für Verkehrsprojekte gehören ebenfalls zum Aufgabenprofil der LC. Für die Hansestadt Hamburg wird ein entsprechendes Gutachten als Argrarstrukturanalyse hinsichtlich der Akzeptanz von ökologischen Ausgleichsflächen erarbeitet. Auch ist die LC im Auftrage der Landwirtschaftskammer an der argrarstrukturellen Entwicklungsplanung für die Suchräume der neuen A 20 für den Raum zwischen Bad Segeberg und der Elbe beteiligt.



**Landwirtschafts-
Consulting GmbH**

Holstenstr. 106-108
D-24103 Kiel

Tel. 0431 9797-261
Fax. 0431 9797-116

info@lc-kiel.de
www.lc-kiel.de

Umweltverträglichkeitsuntersuchungen für Tierhaltung

Neue rechtliche Vorgaben auf EU- und Bundesebene geben den Umweltverträglichkeitsuntersuchungen neue Inhalte und Vorgaben. Die LC hat den Bereich UVU für Schweinemast und Geflügelställe im laufenden Jahr weiter ausgebaut und um Vorprüfungen ergänzt. Letztere werden notwendig, weil aufgrund neuer Schwellenwerte auf EU- und Bundesebene nur umfangreiche Vorprüfungen den landwirtschaftlichen Betriebsleitern Planungssicherheit geben kann.

Digitale Kartographie

EDV-gestützte geographische Informationssysteme (GIS) werden seit Jahren bei sämtlichen Umweltplanungen sowie Gutachten angewandt. Über den eigenen Bedarf der LC hinaus wird dieser Dienstleistungsbereich von der Landwirtschaftskammer in Anspruch genommen. Beispielsweise ist die LC für die digitale Bearbeitung von Forstkartierungen zuständig. Hier wird eng mit der Forstabteilung in Bad Segeberg kooperiert. Gleiches gilt auch für die agrarstrukturellen Entwicklungspläne der Landwirtschaftskammer sowie für das Klärschlammkataster der Landwirtschaftskammer, in dem das Fachwissen und die technische Ausstattung der LC genutzt werden. Ebenso wurde eine GIS-Datenbank für die Wasser- und Bodenverbände in Schleswig-Holstein erarbeitet, die ihren Eingang in die Basisdaten für die EU-Wasserrahmenrichtlinien gefunden haben.

Qualitätsmanagement für die LC

Im zehnten Jahr nach ihrer Gründung hat sich die LC ein eigenes Qualitätsmanagement gegeben und sich nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die IFTA-Cert, Berlin zertifizieren lassen. Hierfür haben die Mitarbeiter der LC gemeinsam folgende Leitlinien aufgestellt:

„Wir bieten unseren Kunden in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum bestmögliche Dienstleistungen unter Nutzung des aktuellsten, technischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Standards. Unser Ziel ist dabei, dass wirtschaftliche Belange im Einklang mit Natur und Umwelt stehen.“

Als LC stellen wir uns zur Aufgabe, das Dienstleistungsangebot auf den Gebieten der Umweltplanung, der Gutachtertätigkeit, der Qualitätssicherung sowie der allgemeinen Beratung für Landwirtschaft und Kunden im ländlichen Raum weiterzuentwickeln und stetig zu verbessern.

Wir setzen uns dafür ein, Konflikte und Diskussionen zwischen Parteien im ländlichen Raum zu versachlichen und eine Harmonisierung zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen und Erfordernissen an Natur und Umwelt herzustellen. Wir nutzen dafür Instrumente der Moderation und des Konfliktmanagements.“

Weitere Informationen über die LC können über die Webseite www.lc-kiel.de eingeholt werden.



**Landwirtschafts-
Consulting GmbH**

Holstenstr. 106-108
D-24103 Kiel

Tel. 0431 9797-261
Fax. 0431 9797-116

info@lc-kiel.de
www.lc-kiel.de